

Gebetsbrief Nr. 13



Und es geschah, als die Engel von ihnen weg in den Himmel zurückgekehrt waren, da sprachen die Hirten zueinander: Laßt uns doch bis nach Bethlehem gehen und die Sache sehen, die geschehen ist, die der Herr uns verkündet hat! Und sie gingen eilends und fanden Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Lukas 2,15+16

Përshëndetje nga Lushnjë!

Sie beeindruckten mich immer wieder, diese Hirten! Nachts auf dem Feld treffen sie diese lebensverändernde Entscheidung. Ja, wir wollen nach Bethlehem gehen, wir wollen Jesus, den Retter der Welt sehen. Sie hatten keine Zeit sich umzuziehen, sich zu duschen oder ein Geschenk zu kaufen. So wie sie waren kamen sie und erlebten, dass die Tür zum Stall offen war und sie bei Jesus willkommen sind. Im Stall fanden sie das größte Geschenk der Menschheit, JESUS CHRISTUS!!!

Darum: Lasst uns mit den Hirten in den Stall gehen, all unsere Sorgen, Sünden, Lasten und Freuden zu Jesus bringen und ihn anbeten; und dann wie die Hirten diese frohe Weihnachtsbotschaft weitergeben! Es wird ein anderes Weihnachten werden, in diesem Jahr 2020, aber die Ursache des Festes wird sich nie ändern; JESUS, DER RETTER IST GEBOREN!!!

Wir möchten Euch einen Einblick geben in unseren Dienst in den letzten zwei Monaten.

Sehr froh und dankbar sind wir, dass sich die Kirchen hier in Albanien weiter treffen dürfen; mit Maske, Abstand und dem Messen der Temperatur! Wir sehen das als großes Geschenk, sind uns der Verantwortung aber auch bewusst!

Lushnjë:

In der Regel predige ich einmal im Monat in der Gemeinde. Es ist ein großes Geschenk für mich, das Wort Gottes in diesem Predigtamt weitergeben zu dürfen. Wir beide sind immer wieder auch beim Männertreffen (Dienstagabend) bzw. beim Treffen der Frauen (Sonntags nach dem Gottesdienst) dabei und genießen dort den Austausch über das Wort Gottes und die Gemeinschaft mit unseren Geschwistern aus der Gemeinde. Bei einem Gemeindetreffen Ende November hatten wir eine gesegnete Zeit im Lobpreis, in der Gemeinschaft und im Austausch und Rückblick auf dieses besondere Jahr 2020. Am Heiligen Abend wird es einen Gottesdienst geben mit Lobpreis, Gebet und einem Weihnachtsimpuls von mir. Am Weihnachtsmorgen ist dann der Festgottesdienst mit Pastor Mondri (Edmond Lamnica) aus Tirana. In einem Treffen mit den Ältesten der Gemeinde wurde beschlossen, dass der Gottesdienst auch in einen Saal im Untergeschoss der Kirche übertragen wird, damit der Gottesdienstraum nicht zu voll ist.

!! Betet bitte für gesegnete Gottesdienste an Weihnachten und für offene Herzen und Ohren. Unser Gebet ist, dass sich Menschen in Lushnjë zum ersten Mal aufmachen, um mit den Hirten zum Stall zu gehen und ein Leben mit Jesus zu beginnen !!

Dushk:

Seit der Zeitumstellung feiern wir den Gottesdienst in Dushk am Samstagnachmittag. In Dushk predige ich ein- bis zweimal im Monat, Kozeta übernimmt regelmäßig die Liturgie im Gottesdienst. Unsere Hausbesuche haben wir nun aufgrund der aktuellen Situation erstmal ausgesetzt, alle anderen Dienste gehen aber weiter. Kozeta leitet zusammen mit Sara das Treffen der älteren Mädchen, Mandi und ich haben am Freitagnachmittag die Gruppe der älteren Jungs (11-14 Jahre). Zu dem Jungstreffen in Dushk nehme ich auch zwei Jungs aus der Gemeinde in Lushnjë mit, da es dort kein Treffen für Jungs in diesem Alter gibt!

In beiden Treffen arbeiten wir ein Buch für Jugendliche durch. Es heißt "5 Freunde" und begleitet die Freundesgruppe durch verschiedene Lebenssituationen im Teeniealter. Beim Bibelstudium bekommen die "5 Freunde" aus dem Buch und unsere Jugendlichen Antworten auf die Fragen und Herausforderungen! Leider kommen zu den Jungstreffen "nur" jeweils ca. 5 Jungs oder Mädchen. Dafür sind die Treffen sehr intensiv mit vielen Fragen und dem Vertiefen bzw. Neu-Erlernen von Bibelwissen.

Am Samstagmorgen haben wir das Treffen der jüngeren Kinder. Bei den Andachten dort geht es um Wundergeschichten von Jesus. Wir sind froh und dankbar, dass wir am vergangenen Samstag morgens mit den Kindern und nachmittags mit den Erwachsenen Weihnachten feiern durften. Am Ende des Gebetsbriefes seht ihr Bilder davon. Kinder und Jugendliche der Gemeinde hatten ein Anspiel vorbereitet. Bei den Kindern erklärte ich anhand dem Flick-Flack (wortloses Buch) den Zusammenhang von Weihnachten und Karfreitag. Bei den Erwachsenen predigte der Bibellehrer

Pastor Edmond Lamnica aus Tirana. Am Ende gab es ein Süßigkeitengeschenk und einen Kalender für das neue Jahr mit Bibelversen.

Wir hoffen, dass wir beim nächsten Kindertreffen am Samstag den Kindern die erwarteten Geschenke von Samaritans Purse verteilen können. Die Pakete sind heute Abend in Lushnjë eingetroffen und werden nun an die Gemeinden verteilt. Rund um den Jahreswechsel werden wir auch nochmals Essenspakete in Dushk verteilen.

Bubullimë:

Nachdem wir im Januar mit einem 12-teiligen Glaubensgrundkurs in unsere Kinder-/Jugendgruppe begonnen haben, haben wir ihn nun im November(!) mit einem kleinen Fest beendet. Der Grund für die zeitliche Verschiebung war, dass wir in der Zeit des Lockdowns im Frühsommer/Sommer die Gruppe nur online weiterführen konnten. Damit wir nicht zu viel Kinder in dem Raum haben, haben wir seit ca. drei Wochen die Gruppe nun geteilt in die Jüngeren (7-13 Jahren) und in die Gruppe der Teenager. Nun können wir viel gezielter auf das Alter und entsprechende Fragen und Themen eingehen.

Leider konnten wir das monatliche Frauentreffen weder im November noch im Dezember in Bubullimë anbieten. Bei so viel Frauen wäre es praktisch unmöglich gewesen Abstand zu halten und zudem gab es in Bubullimë in den letzten Wochen etliche Corona-Fälle, sodass sich die Leiterinnen der Frauenarbeit in Bubullimë schweren Herzens für die Absagen entschieden haben!

Heute mittag (22.12.) werden wir mit den Kindern in abgespeckter Weise Weihnachten feiern und freuen uns, dass die Gruppe der jüngeren Kinder ein Anspiel eingeprobt hat und die Jugendlichen mit einem Gedicht und Lied auf uns warten. Auf den ersten Blick scheint es vielleicht nicht logisch mit den Kindern die Treffen weiterzumachen, die Frauentreffen aber abzusagen. Wir haben uns aber nach gutem Überlegen so entschieden, weil die Anzahl der Kinder in den jeweiligen Treffen (jeweils ca. 10) überschaubar ist, der Raum bei dem Frauentreffen aber voll gewesen wäre, was momentan ja leider nicht möglich ist.

Wir hoffen und beten, dass die Arbeiten im neuen Jahr wieder gleich starten können, auch und gerade die Frauenarbeit. Erna Neufeld, unsere Ministry-Leiterin, würde gerne zu Beginn des neuen Jahres einen evangelistischen Nähkurs in Bubullimë anbieten. Es wäre ein großes Geschenk, wenn 2021 das Jahr werden würde, in dem wir in Bubullimë mit einem regelmäßigen Gottesdienst starten könnten.

Golem:

Nach dem Missionseinsatz mit dem Zahnarztteam hat die Kirchengemeinde Lushnjë mit einem wöchentlichen Treffen für Kinder in Golem weitergemacht und auch einen Raum angemietet. Wir als Ehepaar können bei dem Treffen nicht dabei sein, da wir zur gleichen Zeit den Gottesdienst in Dushk haben. Wir werden im neuen Jahr dann nochmals schauen, auf welche Weise und an welchem Tag wir als OM in Golem bei der Gemeindegründungsarbeit helfen können.

Unser geplanter Besuch in Deutschland:

Wir haben in unserem letzten Rundbrief von unseren Plänen geschrieben, Anfang nächsten Jahres nach Deutschland zu kommen. In den letzten Wochen hat es sich schon abgezeichnet, dass ein Heimataufenthalt nun keinen großen

Sinn macht. Erst recht nach dem Entscheid für einen erneuten Lockdown bis ins neue Jahr hinein. Wir könnten uns weder mit unserer ganzen Familie treffen, noch als Basisteam. Missionsvorträge, Besuche in Gruppen/Kreisen und erst recht Besuche bei Euch als Freunden und Spendern wären nicht oder nur in ganz begrenztem Umfang möglich! Wir müssen jetzt die aktuelle Situation abwarten und machen deshalb noch keine neue Ankündigung, haben aber eventuell den März und/oder April im Auge!! Wir wissen, dass viele uns schon erwartet haben und die Absage vor allem für unsere Familie nicht einfach ist, aber wir dürfen uns gerade auch in dieser ungewissen Situation getragen und behütet von unserem Herrn Jesus wissen und an seiner Hand und unter seinem Segen in das Christfest und das neue Jahr gehen.

Euch und Euren lieben Familien wünschen wir ein gutes, gesundes und gesegnetes Christfest und danken Euch von tiefstem Herzen für all Euer Begleiten, Mitbeten, für alle Grüße per Mail, SMS oder Post und für Eure so treue finanzielle Unterstützung!! Wir sind uns bewusst, dass das Jahr 2020 für viele von Euch auch mit finanziellen Einbußen verbunden war! Umso mehr 1000 Dank für die großartige Spendenbereitschaft!

Gemeinsam mit Euch gehen wir mutig und zuversichtlich in das neue Jahr 2021; Wir gehen unserem wiederkommenden Herrn Jesus entgegen und möchten, solange noch Gnadenzeit ist, vielen Menschen hier in Albanien von Jesus erzählen und sie zu einem Leben mit IHM einladen.

Seid herzlich begrüßt und aus der Ferne umarmt

Eure Kozeta und Tobias
Mistele

PS: Danke, wenn ihr uns weiter im Gebet unterstützt!

Wie auch schon in den vorherigen Rundbriefen erwähnt, wird unser Missionseinsatz über Spenden finanziert. Wir sind euch sehr dankbar für die Spenden, die bereits eingegangen sind und freuen uns über jeden, der sich mit Spenden an unserem Einsatz beteiligt. Nachfolgend findet ihr die Kontodaten.

Möglich sind Einzelspenden und Daueraufträge; auch SEPA-Lastschriftverfahren.

Spendenkonto:

Empfänger: Operation Mobilisation e.V.

Bank: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Albanien – Tobias und Kozeta Mistele – Name und Adresse des Spenders

tobias.mistele@om.org / Telefon: +355 69 608 7214

kozeta.mistele@om.org / Telefon: +355 69 246 2676

Hier gibts jetzt wieder ein paar Bilder:



Geschmückte Kirche in Lushnjë



Abends vor dem Rathaus in Lushnjë



Weihnachtsfeier der Kinder in Dushk



Probe für das Weihnachtsanspiel in Bubullimë



Predigt von Tobias für Kinder in Dushk



Zeugnis von Kozeta im Weihnachtsgottesdienst

Copyright © 2020 OM Deutschland, All rights reserved.
You are receiving this email because you opted in via our website.

Our mailing address is:
OM Deutschland
Alte Neckarelzer Str. 2
Mosbach 74821
Germany